

**EINLEITENDE BEMERKUNG**

*Dieses Dokument ist eine Fortschreibung des Projektbeschriebs vom März 2013, indem in den zusätzlichen Kapiteln 7-11 der Schlussbericht des Projektes angehängt wurde.*

**PROJEKTTRÄGER**
**CARITAS SENEGAL**
**Secrétariat National B.P 439 Dakar**

Tél : 834.00.20 Fax : 834.41.97

[caritas@orange.sn](mailto:caritas@orange.sn) / [www.caritas-senegal.org](http://www.caritas-senegal.org)

**Verein Hand für Afrika**
**c/o Agnes & Kurt Benz**

Guggenstrasse 20, CH 9012 St. Gallen

Tf +4171 277 24 29 / Mob +4178 737 08 84

[info@handfuerafrika.ch](mailto:info@handfuerafrika.ch) / [www.handfuerafrika.ch](http://www.handfuerafrika.ch)

**PROJEKT**
**KLASSENZIMMER, GEMEINDE LEHARE  
Bau von 2 Klassenzimmern im Dorf Pambal-Lehare**
**PROJEKTVERANTWORTUNG**
**Projekt beantragt durch**
**CARITAS SENEGAL  
Abbé Ambroise TINE  
SECRETAIRE GENERAL**
**Projektüberwachung**
**Gabriel Tine, c/o DIDEC Thiès**
**PROJEKTDAUER**
**bis 31.12.2013**
**PROJEKTKOSTEN**
**pro Klasse: Francs CFA 6'250'000 / CHF 12'000**
**INHALTSVERZEICHNIS**
**Projektbeschreibung**
**Kap. 1-6**
**Schlussbericht**
**Kap. 7-10**
**Résumé en français**
**Kap. 11**

## 1. UMFELD



Das Dorf Pambal gehört zur Gemeinde Lehar. Unser Verein „Hand für Afrika“ ist seit einiger Zeit mit der Bevölkerung von Lehar freundschaftlich verbunden. Ein Brunnenprojekt für Gemüseanbau wurde in Léhare im Jahr 2011 von HfA realisiert. In den verschiedenen Dörfern der Umgebung leben mehr als 20'000 Menschen mit einem grossen Anteil an Kindern im Schulalter. Sie sind sehr arm, so dass sie kaum in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten und ihren Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen. 67% haben pro Tag weniger als einen Euro zum Leben. Trotz den Anstrengungen des Staates in Sachen Ausbildung besteht ein akuter

Bedarf an Klassenzimmern. Das Dorf Pambal hat eine Grundschule und ein Gymnasium (Lycée). Viele Schüler haben einen sehr weiten Schulweg (4-5 km) das bedeutet, wenn sie in der Schule ankommen sind sie bereits müde. Aus Platzmangel werden die Klassenzimmer mit bis zu 90 Kindern belegt, das bedeutet auch, dass jede Schulbank von 3 Kindern besetzt wird. Dass unter solchen Umständen der Unterricht zu wünschen übrig lässt, versteht sich von selbst. Gesamthaft zählt die Schule 941 Schüler und Schülerinnen. Um diese Umstände und die Schulleistungen der Kinder zu verbessern wären die Schulbehörden sehr dankbar, wenn zusätzlich 1-2 Klassen-zimmer neu gebaut werden könnten.

## 2. ZIELE DES PROJEKTES

Gute Ausbildung bedingt zweckmässige Infrastrukturen. Die diesbezüglichen Anforderungen sind im Zehnjahresplan des Staates für Schul- und Lehrausbildung, sowie in den Standards der UNESCO beschrieben. Es handelt sich u. a. von Schulräumen in der Dimension von 9m auf 8-9m. Wir sind fest davon überzeugt, dass bessere Räumlichkeiten die Qualität des Unterrichts und somit die Resultate der Schüler drastisch verbessern werden. Und natürlich können wir das Schulausbildungsangebot an bis heute ausgeschlossene Kinder erweitern.



### **3. NACHWEIS DES PROJEKTES**

Völlig überfüllte Schulräume und in einem sehr schlechten Zustand erlauben es nur schwer, den Anforderungen einer guten Ausbildung zu genügen. Wir wollen mit dem Bau von 2 Schulzimmern für die Lehrer und Schüler bessere Voraussetzungen für den Unterricht schaffen.



### **4. PROJEKTUMFANG UND -AKTIVITÄTEN**

Das Projekt umfasst den Bau von 2 Schulklassenzimmern laut UNESCO-Norm zur Erweiterung der Schule:

- Sicherstellen der Finanzierung
- Auftragserteilung und Bestellung des Materials
- Fundament, Mauern und Dach erstellen
- Fertigstellungsarbeiten

Nach dem Bau der 2 neuen Klassenzimmer sollen alle Schüler über korrekte und gute Schulräume verfügen.

### **5. PROJEKTÜBERWACHUNG UND -ADMINISTRATION**

Das Projekt wird finanziell durch CARITAS SENEGAL überwacht, wo auch die gesamten administrativen Arbeiten gemacht werden, während Gabriel TINE, c/o DIDEC Thiès, für den Projektfortschritt verantwortlich ist.

## 6. BUDGET

| Kosten für 1 Klassenzimmer in Pambal-Lehare    | F CFA            | CHF              |
|--|------------------|------------------|
| Gebäudekosten                                  | 6'291'900        | 12'100.--        |
| Einrichtungen                                  | 210'000          | 400.--           |
| Mobiliar: Pulte, Schulbänke                    | 750'000          | 1'440.--         |
| Planung und Projektüberwachung                 | 256'000          | 490.--           |
| <b>Total Projektkosten</b>                     | <b>7'507'900</b> | <b>14'430.--</b> |
| abzüglich Beteiligung örtliche Schulverwaltung | 1'257'900        | 2'430.--         |
| <b><u>Total</u></b>                            | <b>6'250'000</b> | <b>12'000.--</b> |

Zeitplan bis 31.12.2013

## 7. Nachkalkulation per Ende 2013

| Pambal-Léhare Bau von 2 Klassenzimmer<br>NACHKALKULATION per 20.12.2013 |                   |               |
|---|-------------------|---------------|
|   | F CFA             | CHF           |
| Neubau Schule / Maurerarbeiten  |                   | 12'000        |
|   | 6'354'000         |               |
| Schreiner-/Metallarbeiten   |                   | 8'000         |
|   | 4'168'200         |               |
| Verkleidung / Malerarbeiten   |                   | 1'300         |
|   | 679'000           |               |
| <b>Sub-Total</b>  | <b>11'201'200</b> | <b>21'300</b> |
| MwSt 18%  | 2'016'200         | 3'800         |
| <b>Total</b>  | <b>13'217'400</b> | <b>25'100</b> |
| ./ Anteil Schulverwaltung (10%)   | 1'120'120         | 2'100         |
| <b>Total Baukosten</b>  | <b>12'097'280</b> | <b>23'000</b> |
| Schuleinrichtung (freiwilliger Beitrag HfA)                             | 2'650'000         | 5'000         |
| <b>Gesamttotal</b>  | <b>14'747'280</b> | <b>28'000</b> |

1 EUR = F CFA 650 / 1 CHF = F CFA 530

Die Nachkalkulation wurde laut der Abrechnung von SAC- Société Africaine de Construction, Thiès, vom 20. Dezember 2013 und unterzeichnet von Félix P. Gomis, Gérant, gemacht. Sie liegt HfA vor.

*Anmerkung: Dieses Unternehmen hat schon mehrere Schulen für DIDEC und HfA gebaut.*

### **Überweisungen HfA:**

14.06.2013 CHF 15'000  
 16.09.2013 CHF 10'000  
 14.12.2013 CHF 5'000  
**Total CHF 30'000**

Die Differenz von etwa CHF 2'000 wird für die Ausrüstung der Klassenräume eingesetzt.

**Gönner:**

Ein Schulzimmer wurde vom Verein Libertas et Fraternitas, Zürich finanziert. Das zweite Schulzimmer zu 1/3 vom Verein Post Tenebras Lux, Zürich und die restlichen 2/3 kamen durch kleinere Spenden zusammen. Den Gönnern sei hier nochmals herzlich gedankt.

**8. Beurteilung**

Das Projekt wurde im geplanten Zeitrahmen und innerhalb des Budgets realisiert. Um einen guten Unterricht zu gewährleisten hat HfA sich entschlossen, für die Schulbänke und sonstige Einrichtungen noch CHF 5'000 zu überweisen, dazu kommen noch die CHF 2'000 Projektersparnis. Dabei ist zu bemerken, dass die Schulbänke in Senegal angefertigt werden, unter spezieller Berücksichtigung von Del Bosco, einem Ausbildungsbetrieb der DIDEC in Thiès. Dadurch werden Arbeitsplätze geschaffen. Das Schulgebäude wurde fein säuberlich fertiggestellt und mit hellen Farben versehen. Demzufolge sind die Schulräume hell und ansprechend. Wie auf den Fotos ersichtlich, besteht die Schule aus 2 Gebäuden à je 2 Schulzimmer, sowie einer neuen Toilettenanlage. Das rechte Schulgebäude und die Toiletten wurden von einer anderen NGO finanziert und schon 2012 / 2013 gebaut, HfA ist für den linken Schultrakt eingesprungen.

Die Räumlichkeiten wurden am 27. Januar 2014 im Beisein der Behörden, der Schuldirektion, der Vertreter der Kirche, der Direktion von ODEC-Thiès, der Elternvereinigung und einer 13 köpfigen Delegation von Hand für Afrika feierlich eingeweiht.

**9. Ein wichtiger Meilenstein: Pambal wird zum Gymnasium**

Als Konsequenz der Inbetriebnahme dieser Schulzimmer wurde Pambal-Léhare neu als Lycée (Gymnasium) anerkannt. Das ist ein grosser Erfolg und ein wichtiger Meilenstein, da in Zukunft die Schüler von zu Hause aus die Matura machen können. Das bedeutet, dass die Familien nicht mehr getrennt werden, dass grössere Kosten gespart werden können und dass damit auch ärmere Schüler/Innen bis zur Matura ausgebildet werden können.

**10. Fotos**





AUX ELEVES DE PAMBAL-LEHARE  
AVEC TOUS NOS VOEUX DE SUCCES  
JANVIER 2014  
LES ASSOCIATIONS SUISSES  
HAND FÜR AFRIKA ET  
LIBERTAS ET FRATERNITAS



## 11. Résumé

A la campagne, il y a souvent lieu de construire des écoles plus modestes qu'en ville (2 à 4 salles de classes) car les villages voisins sont parfois distants de plusieurs kilomètres, ce qui ne permet pas aux enfants de faire le chemin à pied à travers la brousse. Il faut donc un réseau d'écoles plus serré. Pambal-Léhare est dans ce cas, mais n'a pas les moyens de construire le deuxième édifice qui devient urgent. Hand für Afrika, en coopération avec Caritas Sénégal, a décidé en 2012 de soutenir la construction de ces deux salles de classes au coût de 2 x CHF 12'000. La première salle a été financée par l'association zurichoise Libertas et Fraternitas et la deuxième pour 1/3 par l'association Post Tenebras Lux de Zurich également, pour le reste HfA a pu compter sur différents dons. Pour l'équipement des salles de classe et afin de créer les meilleures conditions pour un enseignement de qualité, HfA a mis à disposition une somme supplémentaire de CHF 5'000. Il est à noter que le mobilier scolaire est fabriqué sur place, ce qui crée des places de travail.

Le projet est une belle réussite, les délais et le budget ont été parfaitement respectés (voir point 7.). L'inauguration par la direction de l'enseignement a eu lieu le 27 janvier 2014, en présence des autorités civiles et religieuses, de l'association des parents d'élèves, ainsi que d'une forte délégation de HfA. A la suite de la construction de ces deux salles de classe, la commune de Pambal-Léhare a été reconnue au niveau national en tant que gymnase. C'est une chance inespérée pour les élèves car désormais, ils pourront rester dans leurs familles jusqu'à l'obtention du baccalauréat. Les familles pauvres ne seront donc plus exclues. Que les donateurs qui ont rendu ce projet possible en si peu de temps, soient encore une fois remerciés de tout cœur pour leur geste.

**Hand für Afrika** (HfA) est une association saint-galloise créée il y a 11 ans, avec env. 250 membres, à but non-lucratif, reconnue par le canton de St. Gall (exonération d'impôts) et qui se consacre au Sénégal principalement à la lutte contre l'analphabétisme et, de ce fait, à l'élévation du niveau de vie par l'éducation. Les actions sont basées sur un partenariat avec Caritas Sénégal et la Direction Diocésaine des Ecoles Catholiques (DIDEC), dans le respect mutuel et la dignité.

Par la construction d'écoles (8 à ce jour), HfA permet à de nombreux enfants pauvres (5'000 à ce jour) de suivre une formation à laquelle ils n'auraient pas eu accès sans cela et aide ainsi la population à devenir petit à petit autonome. Par les parrainages (plus de 850 à ce jour au prix de CHF 150.- par an et par élève), HfA assure la pérennité de ses actions et crée des places de travail. Par le soutien des cantines scolaires, HfA permet aux élèves éloignés de bénéficier d'un repas à midi.

[www.handfuerafrika.ch](http://www.handfuerafrika.ch)